Jaguar-E-Type-Skulptur beim Goodwood Festival of Speed 2011

Auch beim Festival of Speed in Goodwood stand der Jaguar E-Type im Zentrum der Aufmerksamkeit: Eine 28 Meter hohe und 150 Tonnen schwere Stahlskulptur des Künstlers Gerry Judah sorgte dafür, dass keiner der Gäste den 50. Geburtstag der Sportwagenlegende vergessen konnte.

Die automobilen Kunstinstallationen vor dem Goodwood House werden von Jahr zu Jahr eindrucksvoller. Für die neueste Ausgabe des Festival of Speed hat der indischstämmige Künstler Gerry Judah dem Jaguar E-Type ein eindrucksvolles Geburtstagsgeschenk gemacht: Die 28 Meter hohe Skulptur in Form der britischen Sportwagenikone besteht aus einer 500 Meter langen, stählernen Gaspipeline mit 1,2 Metern Durchmesser, die von Jaguars Schwesterfirma Tata Steel für das Kunstprojekt gestiftet wurde. Mit einem Gewicht von 150 Tonnen bringt die Skulptur soviel auf die Waage wie umgerechnet 122 E-Type der Serie 1. Die Installation auf dem Anwesen von Lord March dauerte ganze zehn Tage.

„Der E-Type ist berühmt für seine Form, doch einfach zu klein und fragil, um ihn effektvoll in die Luft heben zu können“, erklärte Gerry Judah die Wahl des Formats. „Ich wollte die Form des Wagens in den Mittelpunkt stellen und auf Verzierungen verzichten.“

Weitere Informationen zu Gerry Judah und seinen Goodwood-Installationen (etwa für Audi, Alfa Romeo oder Land Rover) finden Sie auf seiner Website www.gerryjudah.com.

Text: Jan Baedeker
Video: Jaguar

Galerie

Hide gallery
Hide gallery
Source URL: https://www.classicdriver.com/de/article/jaguar-e-type-skulptur-beim-goodwood-festival-speed-2011
© Classic Driver. All rights reserved.